



BAU- UND
AUSSTATTUNGS-
BESCHREIBUNG

WEHRBRÜCKLSTRASSE 6
1220 WIEN

Projektbeschreibung

Standort

Essling liegt mitten in allem. Im Westen Aspern mit der hippen Seestadt. Im Süden die Lobau und die idyllischen Donauauen. Im Osten das Marchfeld mit seinem frischen Gemüse. Und das alles ist nur einen Gedanken von Wiens Innenstadt entfernt.

Die Wehrbrücklstraße 6 befindet sich im 22. Bezirk. Die Donaustadt nimmt ein Viertel des Stadtgebiets ein und ist damit der größte Bezirk Wiens. Mehr Einwohner hat nur Favoriten, allerdings auf dreimal kleinerer Fläche. Bei allem Dorfcharakter ist man nah am Stadtleben. Verkehrsanbindung und Infrastruktur bieten ebenso viele Möglichkeiten wie Kulinarik und Kulturleben.

In nur drei Gehminuten erreicht man die Busse 98A, 99A und 99B, die auch die U2-Stationen Aspern Nord und Aspernstraße anfahren. In sechs Minuten ist man bei den Buslinien 88A und 88B, die beide zur U2-Entstation Seestadt fahren.

Ebenfalls nur sechs Gehminuten und 450 Meter entfernt findet man auf der Einkaufsstraße alles für den Alltag: Lidl, Billa und Pagro, eine Apotheke, eine Bankfiliale, Tankstellen, Schulen und Ärzte, jede Menge Gastronomie-Betriebe und eine Kirche. Mehr Shopping-Möglichkeiten gibt's im Marchfeld Center, wohin man mit Bus oder Auto nur eine Viertelstunde braucht.

Äußere und innere Erschließung

In der Wehrbrücklstraße 6 im 22. Wiener Gemeindebezirk entstehen zwei Wohnbauten mit 15 bzw. 10 Eigentumswohnungen zwischen 48 und 100 m² und sechs Doppelhaushälften zu je 133 m². Dazu gehören 21 Stellplätze in der Tiefgarage. Die modern ausgestatteten Wohnungen sind auf Singles, junge Paare und Kleinfamilien zugeschnitten. Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sind in durchdachten und effizienten Grundrissen angelegt. Offene Raumkonzepte lassen viel Licht herein, man wohnt in freundlicher, heller Atmosphäre. Noch mehr Sonne bekommt man in den Eigengärten, auf den Terrassen, Balkonen oder Loggien.

Die fünf Zimmer der großen Doppelhaushälften bieten genügend Platz für größere Familien oder ein Mehr-Generationen-Zuhause. Die drei großzügigen Doppelhäuser sind in Holzmassivbauweise ausgeführt und haben alle großzügige Eigengärten und Terrassen in den oberen Geschossen.

Alle Einheiten verfügen über einen separaten Parteienkeller im Kellergeschoss. Die Stellplätze in der Tiefgarage im Kellergeschoss sind nicht automatisch dabei, sie können separat erworben werden.

Grünraum- und Außenraumgestaltung

Das urbane Lebensgefühl im Grätzl ist in eine grüne Idylle gebettet. Und zwar innen und außen. Dafür sorgen der Rasen und die Bäume in der Anlage und die umweltschonende Holzriegelbauweise der drei Doppelhäuser. Auf die Kinder wartet ein Spielplatz in der Anlage.

Konstruktion und Gestaltung

Fundamente

Plattengründung laut statischem Konzept.

Aussenwände unter Terrain

Stahlbeton, Abdichtung und Dämmung gemäß bauphysikalischer Erfordernis

Im Doppelhaus gibt es keinen Keller

Aussenwände über Terrain

Geschoßwohnbau: Massivmauerwerk aus Stahlbeton lt. statischer Erfordernis mit Vollwärmeschutz. Fassaden laut Farbkonzept gemäß architektonischem Konzept

Doppelhaus: Holzständerkonstruktion lt. Statischer Erfordernis mit MW-Dämmung Fassaden laut Farbkonzept gemäß architektonischem Konzept

Innenwände

Zwischenwände, ausgeführt als Trockenbauwände, Gipskartonständerwände, Dicke nach Bedarf, mind. aber 10 cm

Wohnungstrennwände Geschoßwohnbau aus Stahlbeton, entsprechend den bauphysikalischen Vorgaben mit einseitiger Gipskarton-Vorsatzschale

Wohnungstrennwände Doppelhaus aus Brettsperrholz, entsprechend den bauphysikalischen Vorgaben mit einseitiger Gipskarton-Vorsatzschale

Geschossdecken

Geschoßwohnbau: Stahlbeton, lt. Statik
Der behördlich vorgeschriebene Schall- und Wärmeschutz wird durch den Gesamtaufbau des Fußbodens gewährleistet

Doppelhaus: Brettsperrholz lt. Statik
Untersicht verkleidet mit Gipskarton
Der behördlich vorgeschriebene Schall- und Wärmeschutz wird durch den Gesamtaufbau des Fußbodens gewährleistet

Dach

Flachdach - Warmdach über der letzten Geschossdecke mit Gefälledämmung, Abdichtung und Kies

Lichtkuppel

In den Doppelhäusern 80/80cm
Im Geschosswohnbau 100/100cm für Rauchfangkehrerausstieg

Spenglerarbeiten

alle spenglermäßigen Verblechungen (z.B. Dachflächen, Regenablaufrohre, Rinnen, Schutzverblechungen) aus Aluminium bzw. Zink

Balkon-, Loggien-, Stiegen- und Terrassengeländer, sowie Terrassentrennwände

Flachstahlgeländer pulverbeschichtet, gemäß architektonischem Konzept
Terrassentrennwände mit HLP-Platten, gemäß architektonischem Konzept

Fenster und Fenstertüren

Kunststoff mit Alu-Clip außen

gemäß architektonischem Konzept mit 3-fach-Isolierverglasung, Drehtüren mit Dreh-/Kippbeschlag oder Fixverglasungen, gemäß Plan Wärme- und Schallschutz gem. bauphysikalischer und behördlicher Erfordernis

Außenfensterbänke

Aluminium-Aussensohlbank beschichtet, gemäß architektonischem Konzept

Innenfensterbänke

aus melaminharzbeschichtetem Material, gemäß architektonischem Konzept

Sonnenschutz

Rollläden (nur EG)

Rollladen, elektrisch
gemäß architektonischem Konzept und bauphysikalischer Anforderung
kein Sonnenschutz im nördl. Laubengang und bei WC-Fenster bei Doppelhaus

Textiler Sonnenschutz (ab 1.OG)

Textiler Sonnenschutz, aussenliegend, elektrisch
gemäß architektonischem Konzept und bauphysikalischer Anforderung
kein Sonnenschutz im nördlichen Laubengang

Türen

Wohnungseingangstüren

in brandhemmender (EI2-30) sowie einbruchshemmender (WK III) schalldämmender Ausführung (Schallschutzwert lt. bauphysikalischer Anforderung) Farbe gem. Farbkonzept Architekt
Doppelt gefälzt, Türblattoberflächen beidseitig HPL-beschichtet
montiert in beschichteter Blockzarge
Beschläge Edelstahl, Drücker innen, Knauf außen

Innentüren

glattes Holztürblatt mit Holzumfassungszarge, gemäß architektonischem Konzept
Drückergarnituren aus Edelstahl
WC- und Bad-Türen mit Riegelbetätigung durch Drehknopf

Bodenbeläge

Vorraum, Gang, Küche, Wohn- und Schlafräume - 1t. Plan

Fertigparkett Eiche natur, geklebt, Nutzschrift min. 3,5mm, werksversiegelt mit Schweizerleiste

Badezimmer, WC, Vorraum, Gang, Küche - 1t. Plan

Feinsteinzeug, inkl. passender Wandschüssel bei nicht verfliesen Wänden
gemäß architektonischem Konzept

Terrassen, Loggien und Balkone

Betonplatten grau ca. 30x60 cm im Splittbett, Verfugung mit Splitt

Stiege - Allgemein außen

Fertigteilstiege, Oberfläche gemäß architektonischem Konzept

Kellerräume, Fahrradraum, Kinderwagenabstellraum

Estrich versiegelt

Müllraum mit Gußasphalt

Garage mit PUR-Beschichtung und Wandhochzug
Stellplätze mit Linien begrenzt und Nummerierung

Gehwege außen

laut Planung Außengestaltung
Betonplatten im Splittbett inkl. Verfugung mit Splitt, Asphalt

Wandoberflächen

Vorraum, Gang, Küche, Wohn- und Schlafräume

Dispersionsanstrich

Badezimmer

Feinsteinzeug in den Spritzwasserbereichen laut Planungskonzept
Spiegel im Bereich des Waschtisches
Dispersionsanstrich an nicht verfliesen Wänden, inkl. passender Wandsockel

WC

Feinsteinzeug an WC Rückwand, Höhe ca. 120cm
Dispersionsanstrich an nicht verfliesen Wänden, inkl. passender Wandsockel

Kellerräume, Fahrradraum, Kinderwagenabstellraum, Müllraum, Garage

Wände geweißigt

Deckenoberflächen

Gesamte Wohnung

Dispersionsanstrich

Balkon und Brücken

Gespachtelt und Gemalt

Kellerräume, Fahrradraum, Kinderwagenabstellraum, Müllraum, Garage

Kellerdeckendämmung wo bauphysikalisch erforderlich
Dispersionsanstrich

Stiegen und Vorlegstufen

Stiege Doppelhaus

EG: Holzunterkonstruktion, Tritt- und Setzstufen verkleidet, Eiche - ähnlich Parkett
OG: offene Wangenstiege aus Holz, Trittstufen in Eiche - ähnlich Parkett
Handlauf aus Holz, einseitig
Brüstungen als Trockenbauwand, weiß gemalt

Vorlegstufen

bei nicht niveaugleichem Terrassenausgang
Holzunterkonstruktion, verkleidet in Eiche - ähnlich Parkett.

Versorgungseinrichtungen

E-Installationen

Wohnungen

Je Wohnung ein FI-Schutzschalter mit mind. 2 Stromkreisen für Beleuchtung und Steckdosen sowie mind. je einem separaten Stromkreis für Waschmaschine, Geschirrspüler, E-Herd und Arbeitssteckdosen in Küchen ausgestattet

Schalter und Steckdosen in weiß
Wohnungsinstallation gemäß Montageplan

Aufenthaltsräume mit batteriebetriebene Rauchwarnmelder (Deckenmontage)

Leerverrohrungen für TV, Internet und Telefon . Vom Käufer kann dann eine Anmeldung zur Versorgung der entsprechenden Dienste über Telekom Austria oder UPC Telekabel erfolgen.
Leerverrohrung für SAT
Eine Steckdose im Einlagerungsraum

Zähler im Keller des Geschosswohnbau

Sprechanlage

Farbvideo-Innensprechstelle als Wandgerät, Aussensprechstelle beim Eingangstor zur Liegenschaft.

Beleuchtung

Auf den Terrassen und Loggien werden Wandanbauleuchten montiert
In den Bädern wird ein LED Band über dem Waschtisch montiert
Im WC und im Bad werden Einbauspots montiert

Allgemein-Beleuchtung

Außenbeleuchtung

in Eingangsbereichen und auf Gehwegen über Bewegungsmelder laut Konzept

Garagenbeleuchtung

FR-Wannenleuchten automatisch geschaltet über Bewegungsmelder
Sicherheitsbeleuchtung in Dauerschaltung

Einlagerungsräume

FR-Wannenleuchten am Gang automatisch geschaltet über Bewegungsmelder

Müllraum

FR-Wannenleuchten automatisch geschaltet über Bewegungsmelder

Sanitär - Installation

Sämtliche **sanitäre Einrichtungsgegenstände**, Farbe weiß
Type und Anzahl laut Gestaltungsvorschlag Architekt
Sämtliche **Armaturen** verchromt

Handwaschbecken im WC aus Qualitäts-Sanitärkeramik
Armatur - Handwaschbecken, Einhebelarmatur mit Kaltwasser

Hänge-WC aus Qualitäts-Sanitärkeramik

Unterputz-Spülkasten und Drückerplatte weiß, mit 2- Mengentechnik
inkl. dazupassendem WC-Sitzbrett mit Deckel

Einzelwaschtisch bzw. Untersatzwaschtisch aus Qualitäts-Sanitärkeramik

Waschtischplatte aus Holz bei Untersatzwaschtischen laut Planung
Armatur - Waschtisch, Einhebelwaschtischmischer

Einbauwannen aus Sanitäracryl, weiß

inkl. Drehknopf, Ab- und Überlaufgarnitur, Anzahl gemäß Plandarstellung
Einhebel-Wannenmischer inkl. Handbrause mit Brauseschlauch und Stange
bei Wohnungen die über eine Dusche verfügen Handbrause
inkl. Brauseschlauch mit Wandhalterung

Walk-In Dusche im Gefälle gefliest inkl. Ablauf

Einhebel-Brausemischer mit Kopf- und Handbrause, Brauseschlauch, Stange

1 Waschmaschinenanschluss im Bad gemäß Plandarstellung

Heizung, Warmwasser- und Kaltwasserversorgung

Geschossbau

Das Objekt wird mit Gas (Gasbrennwertgerät und Pufferspeicher im Keller)
versorgt, sowohl für die Heizung, als auch für die Warmwasserversorgung.
Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über Wohnungsstationen.
Die Raumheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung. Ein Kaltwasserzähler sowie
ein Wärmemengenzähler des Energielieferanten werden in den Wohnungs-
stationen eingebaut.

Doppelhäuser

Jedes Haus wird mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Pufferspeicher
(Technikraum EG unter Treppe) versorgt, sowohl für die Heizung, als
auch für die Warmwasserversorgung und für eine technische infrastrukturelle
Temperierung.
Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über Frischwasserstationen.
Die Raumheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung.
Kaltwasserzähler werden in den Frischwasserstationen eingebaut.
In den Doppelhäusern wird ein Kamin errichtet und es besteht die
Möglichkeit hier einen Kleinofen anzuschließen.

Die Regulierung der Heizung erfolgt in den Aufenthaltsräumen
der Wohnung mittels Einzelraumthermostaten

Der Fußbodenheizungsverteiler kann im Vorraum, Gang, Bad oder WC
angeordnet sein.

In den Bädern befindet sich ein Handtuchheizkörper.

Frostsichere Aussenarmatur auf den Terrassen, lt. Plan.

Für jede Wohneinheit sind Zähler für den Energieverbrauch vorgesehen.

Im Geschossbau für Heizung und Kaltwasser in der Wohnungsstation.

In den Doppelhäusern für Kaltwasser im Technikraum.

Die Zählung erfolgt für jede Wohnung einzeln elektronisch.

Lüftung

In den innenliegenden Bäder und WC´s werden Einzelraumlüfter montiert geschaltet über den Lichtschalter, inkl. Nachlaufrelais.

Kühlung

Vorbereitung in den Dachgeschosswohnungen
In den Doppelhäusern erfolgt eine Temperierung über die Wärmepumpe.

Außenanlagen

Ausführung gemäß Außenanlagenplan. Einfriedungen und Abtrennungen von Privatgärten werden mit Maschendrahtzaun bzw. punktwise mit Hecken oder Sträuchern hergestellt.
Grünflächen sind fertig angelegt und besämt.
Bepflanzung mit Bäumen laut behördlicher Vorgabe.

Sonstige Einrichtungen

Tiefgarage

für 21 Stellplätze, 2 Stellplätze im Freien
Zufahrt von der Wehrbrückstraße, abgetrennt durch ein Rollgittertor,
Öffnung mittels Funkfernbedienung bzw. zusätzlich aussen mit Schlüsselschalter und Zugtaster innen.

Kellerabteil

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet, die Abtrennung erfolgt durch Trennwände mit Holzlamellen und einer Tür mit Vorhangschloss.
In jedem Kellerabteil befindet sich eine Steckdose welche mit der Wohnung gezählt wird.
Feuchteempfindliche Lagerungen sollten vermieden werden.

Schließanlage / Brieffach / Beschriftungen / Feuerlöscher

Das gesamte Objekt ist mit einer Zentralschließsystemanlage ausgestattet.
Für Haustor, Eingangstüre, Brieffach, Garage, Allgemeinräume, Kellerabteil, etc.
Wohnungseingangstüren mit Aufbohr- und Kernziehschutz.
- 5 Schlüssel pro Wohneinheit
- 1 Schlüsselsicherungskarte
- 1 Funkhandsender
- 2 Garagenschlüssel (bei Stellplatz)

Jeder Wohnung ist auch ein sperrbares Brieffach zugeordnet.

Beschriftungssystem erfolgt gemäß architektonischem Gestaltungskonzept.

An leicht erreichbaren und allgemein zugänglichen Stellen sind gemäß
Vorschrift der Behörde Handfeuerlöscher montiert.

Aufzugsanlage

Im Zentrum der Wohnhäuser führt ein schalltechnisch entkoppelter Aufzug vom Kellergeschoß in das Dachgeschoß.
Gestaltung der Kabine laut architektonischem Konzept bzw. Hersteller.

Sonstiges

Sonderwünsche

Sonderwünsche können grundsätzlich nur nach Maßgabe des Kaufvertrages und des Baufortschritt berücksichtigt und realisiert werden. Es dürfen keine Fertigstellungstermine gefährdet werden und die Einhaltung von technischen Vorschriften und Normen sowie der Bauordnung und dem äußeren Erscheinungsbild der Anlage sind vorausgesetzt.

Baustellenbesichtigungen

Vor Übergabe des Kaufgegenstandes ist der Zutritt auf die Baustelle aus sicherheitsgründen strengstens untersagt. Zur Besichtigung mit dem Verkäufer bzw. zum Zwecke der Naturmaßnahme für Einbaumöbel sind gesondert Termine zu vereinbaren.

Änderungen

Änderungen, welche durch behördliche Auflagen, bauliche und technische Notwendigkeiten, Material- und Fabrikatsänderungen, etc. bedingt sind, bleiben, soweit dies keine Wertminderung darstellt, ausdrücklich vorbehalten und sind nicht an die Zustimmung zukünftiger Eigentümer gebunden bzw. sind Änderungen nach Maßgabe des Kaufvertrages möglich.

In den Plänen angeführte Abmessungen sind ca. Angaben und können sich bei der Erstellung der Detail- und Ausführungsplanung bzw. durch Bautoleranzen ändern.

Farbliche Abbildungen, perspektivische Darstellungen, Visualisierungen, das Verkaufsmodell oder sonstige Verkaufsbehelfe wurden vor Baubeginn nach bestem Wissen entsprechend den, zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen erstellt und dienen lediglich dazu, dass der Käufer einen Eindruck über das Gesamtprojekt gewinnt, diese ersetzen bzw. ergänzen in keinster Weise die vertragliche Bau- und Ausstattungsbeschreibung.

Dargestellte Ausführungsdetails des Projektes können sich während dem Bauablauf ändern.

In den Vertragsplänen eingezeichnete Möbeln und Geräte (z.B. Waschmaschine, Küche etc.) sind Möblierungsvorschläge, welche nicht Kaufgegenstand sind.

Einbaumöbel sollten erst nach Naturmaßnahme an Ort und Stelle bestellt werden. Raummaße und Quadratmeterangaben beziehen sich auf den jeweils aktuellen Planstand und können in der Endausführung abweichen.

Geringe Maßabweichungen sind zulässig und unvermeidbar.

Gewährleistung

Möblierungen

Bei der Möbelmontage an der Innenseite von Aussenwänden ist darauf zu achten das allseitig ein entsprechender Luftzwischenraum (min. 5cm) zur Vermeidung von Schimmelbildung eingehalten wird.

Bei Einrichtungsgegenständen in Form von Möbeln wie Küchenverbauten und ähnlichem, ist auf die körperschalldämmende Trennung von den flankierenden Bauteilen zu achten.

Bei Einbauküchen dürfen Arbeitsplatten, Unterschränke und Sockelblenden nicht mit den umgebenden Bauteilen starr verbunden werden.

Beschädigungen welche durch Möbeltransporte und -montagen verursacht werden haben keinen Anspruch auf Gewährleistung.

Risse, Haarrisse

Ein Auftreten von Haarrissen durch Materialschrumpfung, Verformungen, etc. sowie bei Materialübergängen ist Stand der Technik und unvermeidbar.

Risse sind daher kein Mangel.

Silikon- und Acrylfugen sind Wartungsfugen und ebenfalls kein Mangel.

Abnutzungen

Witterungsbedingte bzw. durch Benützung verursachte Abnutzungen unterliegen nicht der Gewährleistung.

Lüftungsverhalten

Das richtige Heizen und eine regelmäßige und tägliche Grundbelüftung der Wohnung (z.B. durch tägliches, regelmäßiges Stoßlüften durch öffnen der Fenster) ist durch den Nutzer sicher zu stellen.

Bei Fehlverhalten und zu hoher Luftfeuchtigkeit in der Wohnung kann dies zu Schimmelbildung führen.

EIN PROJEKT VON

HANDLER





BAU- UND
AUSSTATTUNGS-
BESCHREIBUNG

WEHRBRÜCKLSTRASSE 6
1220 WIEN

Konstruktion und Gestaltung

Fenster und Fenstertüren

Kunststoff mit Alu-Clip außen

Fenstergriff - Edelstahl Gehrungsdrücker passend zu Innentürbeschlägen



Türen

Wohnungseingangstüren

Gehrungsdrücker, FSB 1076, Edelstahl matt gebürstet, od. gleichwertig



Innentüren

Gehrungsdrücker, FSB 1076, Edelstahl matt gebürstet, od. gleichwertig



Bodenbeläge

Vorraum, Gang, Küche, Wohn- und Schlafräume - It. Plan

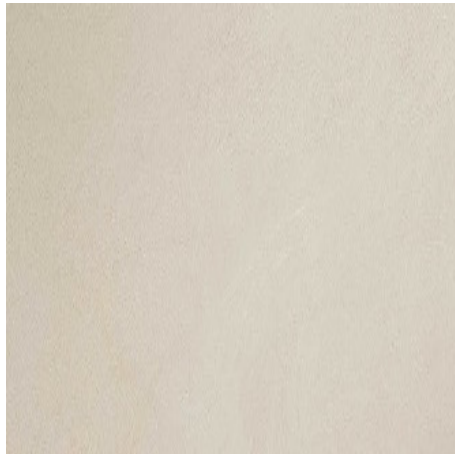
Produkt: Scheucher Multiflor Eiche astig, matt 1800/140/9,3mm



Badezimmer, WC, Vorraum, Gang, Küche - It. Plan

Produkt: Ceraflex Plain Kollektion Pacific Blanco

Format: 60x60cm, Verfugung/-farbe: Mapei 240 pergamon



Terrassen, Loggien und Balkone

Betonplatten grau ca. 30x60 cm im Splittbett, Verfugung mit Splitt



Wandoberflächen

Badezimmer

Produkt: Ceraflex Plain Kollektion Pacific Blanco

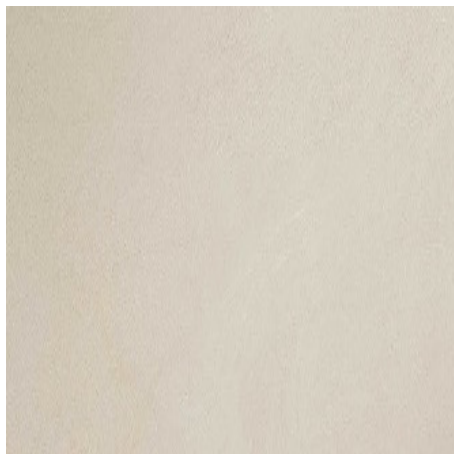
Format: 60x60cm, Verfugung/-farbe: Mapei 240 pergamon



WC

Produkt: Ceraflex Plain Kollektion Pacific Blanco

Format: 60x60cm, Verfugung/-farbe: Mapei 240 pergamon



Versorgungseinrichtungen

E-Installationen

Aufenthaltsräume mit batteriebetriebene Rauchwarnmelder (Deckenmontage)
 Produkt: Bosch Ferion 4000 O Rauchwarnmelder



Schalter und Steckdosen in weiß
 Schalterprogramm Siemens Delta I-System titanweiß



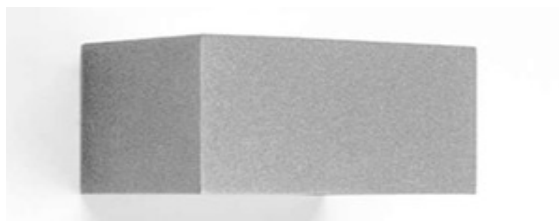
Sprechanlage

Produkt: Legrand bticino Classe 100 V12B Video



Beleuchtung

Produkt: Wandleuchte Molto Luce Quasar 20 BI WL



Produkt: Molto Luce Pontos Square



Handwaschbecken im WC aus Qualitäts-Sanitärkeramik

Laufen Pro A Handwaschbecken 45x34cm



Hansgrohe Metropol Einhebelarmatur



Hänge-WC aus Qualitäts-Sanitärkeramik

Laufen Pro A Flachspül-Wand-WC

Drückerplatte Geberit Sigma 30



Einzelwaschtisch bzw. Untersatzwaschtisch aus Qualitäts-Sanitärkeramik

Laufen Pro A Einzelwaschtisch 60x45cm

betrifft Top 16
Top 17
Top 18
Top 19
Top 21
Top 22



Globo Untersatzwaschbecken

betrifft Top 1-15
Top 20
Top 23-31



Durchgehendes Waschtischbrett Holz Eiche

betrifft Top 1-15
Top 20
Top 23-31



Hansgrohe Metropol Einhebel-Waschtischmischer 100



Einbauwannen aus Sanitäracryl, weiß

Wanne mit Mittelablauf Laufen Pro A ca. 180 x 80 cm



Hansgrohe Metropol Einhebel-Wannenmischer Aufputz mit Bügelgriff



Brauseset mit Stange Raindance Select E bei Wohnungen ohne separate Dusche

Handbrause mit Halterung Raindance Select E bei Wohnungen mit separate Dusche



Walk-In Dusche im Gefälle gefliest inkl. Ablauf

Duschrinne Geberit Cleanline od. gleichwertig



Hansgrohe Metropol Einhebel-Brausemischer Aufputz mit Hebelgriff
Brauseset mit Stange Raindance Select E



Heizung, Warmwasser- und Kaltwasserversorgung

Die Regulierung der Heizung erfolgt in den Aufenthaltsräumen der Wohnung mittels Einzelraumthermostaten
Hauptthermostat im Wohnraum, Produkt KELOX KeKelit 690K KEL



Handtuchheizkörper

Produkt: Vogel & Noot/Dion VM, 50/60cm Breite, 114/176cm Höhe, Farbe weiß



Aufwertungsoptionen Beleuchtung

Spot Deltalight Grid on 111



Spot Deltalight Grid on 211



Deltalight B-Liner down up 114cm



Deltalight Supernova 65 down-up



Deltalight Superloop HC 70



Artemide Pirce Mini Sospensioe



EIN PROJEKT VON

HANDLER



SEIT 1862